

Katalysator zur Rußverbrennung SADPAL

REI-FA-1000023



"SADPAL" ist ein grünes Pulver. Es ist eine Mischung der anorganischen Salze, die in der Temperatur über 650 Grad Celsius zu Substanzen zersetzt werden, die katalytische Eigenschaften aufweisen. Es dient der Verbrennung von Ruß und organischen Substanzen und deren Umsetzung in das Endprodukt CO₂ und Wasser. Die Anwendung von "SADPAL" hat keine negativen Auswirkungen auf Rostfeuerungen und Abgasleitungen, im Gegenteil: Sie verlängert ihre Leistungskraft (Das Gutachten des Institutes für Stofftechnologie der Akademie für Bergbau in Krakau vom 20.02.1991).

"SADPAL" beugt vor:

- Luftverschmutzung durch Ruß
- Ausstoß von Benzopyron
- Ausstoß von Kohlenoxid
- Notwendigkeit der mechanischen Reinigung der Kessel
- Unterbrechungen wegen Reinigung des Ofens
- Häufigen Feuerfangen durch Ruß im Schornstein

"SADPAL" reduziert:

- Schwefelausstoß in die Atmosphäre um 12-20%
- Holzverbrauch um 12-20% je nach dem Energiegehalt
- Anteil von SO₂ und NO_x im Abgas um 10-20%
- Korrosionsgeschwindigkeit der Stahlbauteile

"SADPAL" Gebrauchsanweisung:

Es wird zuerst eine solche Dosis des Präparates eingesetzt, dass der Schornsteinrauch weiß ist (der Kesseloberfläche von 25 m² entsprechen ca. 6 kg Präparat). "SADPAL" wird anschließend zusammen mit Brennstoff in den Kessel eingeführt. Bei der richtigen Anwendung von "SADPAL" sollte der Rauch, der aus den Schornsteinleitungen kommt, eine weiße Farbe haben.

"SADPAL" Qualitätsbestätigung:

- Qualitätszertifikat ITN/99/90 der Warschauer Polytechnischen Hochschule und des Institutes für Anorganische Technologie
- Beurteilung Nr. 24/B – 23/91 des Nationalen Institutes für Hygiene in Warschau
- Gutachten für Ofen-Korrosion durch das Institut für Stofftechnologie der Akademie für Bergbau in Krakau
- Gutachten der Warschauer Polytechnischen Hochschule bezüglich der Reduzierung von Benzopyren
- Beurteilung der Warschauer Polytechnischen Hochschule bezüglich der Auswirkung des Präparates auf die Umwelt
- Beurteilung der Schlesischen Polytechnischen Hochschule bezüglich der Auswirkung des Präparates auf Kamineinlagen

